

Artikel vom 31.07.2021

Glasfaserausbau Eichenau

Weichenstellung für die digitale Zukunft der Gemeinde



Pressemitteilung von Dr. Stefan Perras, stv. Ortsvorsitzender und Gemeinderat:

"Es ist aktuell nicht zu übersehen. In Eichenau wird großflächig Werbung für den Glasfaserausbau gemacht. Vertriebsmitarbeiter der Firmen Deutsche Glasfaser und M-Net ziehen von Haus zu Haus und versuchen die Bürger Eichenaus von der schnellen Datentechnik zu überzeugen.

In Eichenau ist zwar bereits ein Großteil der Telekommunikations-Verteilerkästen bereits mit Glasfaser angebunden, jedoch liegen in der sogenannten ‚letzten Meile‘ von dort bis in die Häuser und Wohnungen nur die klassischen Kupferleitungen.

Auch wenn einige Anbieter im Internet vollmundig anderes versprechen, lassen sich mit diesen alten Leitungen konstant nur ca. 100-150 Mbit/s durch spezielle Verfahren (sog. „Vectoring“) real übertragen. Vor allem wenn mehrere Haushalte gleichzeitig das Internet nutzen, gehen mit dieser Technologie die Bandbreiten sehr schnell in den Keller. Die Gemeinde Eichenau hat bereits in den letzten Jahren mehrere technische Analysen in Auftrag gegeben, welche die real möglichen Bandbreiten je Straßenzug ermittelt haben. In einigen Gebieten im Nordwesten und Südwesten kommen dabei gerade mal 30 Mbit/s konstant bei den Bürgern an.

Pandemiebedingtes Home Schooling und Home Office haben gezeigt, wie wichtig eine ausreichende und stabile Internetverbindung zu Hause ist. Die Digitalisierung unserer Welt schreitet weiterhin mit Riesenschritten voran. Vor nicht einmal 20 Jahren waren ISDN-Bandbreiten von 64 kBit/s in deutschen Haushalten die Regel. Die heute gängigen Internetverträge nutzen bereits das Hundertfache der damaligen Verbindungsgeschwindigkeit. So ist auch zu erwarten, dass sich die Anforderung nach mehr Bandbreite weiter rasant fortschreiben wird. Die Kupferleitungen in die Häuser sind aber bereits jetzt am technischen Limit.

Die Kosten für einen flächendeckenden Glasfaserausbau in Eichenau wurden mit ca. 11 Millionen beziffert. Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, dass die Gemeinde aus finanziellen Gründen dieses Investment nicht selbst stemmen kann und daher auf externe Firmen angewiesen ist.

Die beiden Firmen M-Net und Deutsche Glasfaser haben sich bereit erklärt, ein flächendeckendes Glasfasernetz in Eichenau auszubauen, wenn bis Ende Oktober mindestens 40% der Gemeinde-Haushalte einen entsprechenden Glasfaservertrag abschließen. Alle Haushalte, die sich für einen Zweijahresvertrag bis Ende Oktober entscheiden, erhalten dann kostenfrei den Glasfaseranschluss bis ins Haus verlegt. Die Firmen übernehmen dabei komplett die Verlegungskosten sowie Kosten für die Wiederherstellung, wenn ein Vorgarten aufgegraben werden muss. Allerdings wird stets versucht, möglichst minimalinvasiv mit unterirdischen Bodenverdrängungsverfahren zu arbeiten. Alle Haushalte, die sich erst nach Ende Oktober für einen Glasfaservertrag entscheiden, müssen dann pauschal 750 Euro Verlegekosten aufwenden.

Sollte allerdings Ende Oktober das Mindestquorum von 40% nicht erreicht werden, sind alle bis dahin abgeschlossene Verträge nichtig und es kommt leider zu keinem Ausbau in Eichenau. Damit wäre eine entscheidende Chance für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde über viele Jahre hinweg vertan. Die Firmen benötigen diese Mindestanzahl an Verträgen, um den Ausbau finanziell rentabel gestalten zu können. Im Angebot sind dabei anfangs nur Verträge mit mind. 400 Mbit/s. Das mag für den Bürger auf den ersten Blick als sehr viel Bandbreite erscheinen. Doch erst ab dieser Größenordnung und Monatsgebühr rechnet sich der Ausbau für die Firmen. Am Beispiel in der Stadt München sieht man, dass dann in den nachfolgenden Jahren auch kleinere und damit auch günstigere Bandbreiten angeboten werden.

Alle Bürger, die nun einen Vertrag abschließen, können nach zwei Jahren den Anbieter frei am Markt wechseln oder sogar zurück zur DSL-Technik gehen. Der kostenfrei verlegte Glasfaseranschluss bleibt aber dann weiterhin bestehen.

Ein Glasfaseranschluss ist somit nicht nur für die vielen Gewerbetreibenden in Eichenau von entscheidender Bedeutung, sondern ist sicherlich auch eine Wertsteigerung für die privaten Eichenauer Immobilien.

Die CSU Eichenau empfiehlt daher allen Bürgerinnen und Bürgern einen Glasfaseranschluss bis Ende Oktober bei einer der beiden Firmen abzuschließen. Nur so stellen wir sicher, dass Eichenau in der Zukunft nicht digital abgehängt wird."